

Staatstheater Mainz

KABALE UND LIEBE

von Friedrich Schiller (1784)

Es ist eine der großen Geschichten der Dramenliteratur: Ein bürgerliches Mädchen liebt einen Adligen und weil die Konventionen ihrer Zeit und der Wille ihrer Väter der Liebe entgegenstehen, ist das junge Paar zum Unglück verdammt.

Regisseur Alexander Nerlich setzt sich in seiner Inszenierung vor allem mit dem Thema des Generationenkonfliktes auseinander. Ferdinand und Luise verkörpern eine junge Generation, die einer alten, verkrusteten, ungerechten und brutalen Welt neue Ideen und Utopien entgegenhält. Sie schwärmen nicht nur füreinander, sondern lesen radikale Literatur und finden sich in ihrem Wunsch, die Welt, die ihre Chancen beschränkt, zu verändern.

Wer Alexander Nerlichs Inszenierungen kennt, weiß, dass Tanz für seine Regiehand-

schrift immer eine große Rolle spielt. Laura Witzlebens Choreografien erzählen von den inneren Wünschen und Nöten der Figuren. Das Bühnenbild, das die Welt des Bürgertums und des Adels kontrastiert, stammt von Robert Schweer. Zana Bosnjak entwarf das Kostümbild, das sich sowohl historischer als auch moderner Elemente bedient. Die Bühnenmusik von Malte Preuss gibt dem Abend eine atmosphärische Dichte.

„Schauspielerisch ist das gesamte Ensemble stark, und das Bühnenbild, das Robert Schweer für diese Inszenierung ins Große Haus gezaubert hat, fantastisch.“ (AZ)

Lucia Kramer
Staatstheater Mainz
Januar 2022

BESETZUNG

Regie: Alexander Nerlich
Bühne: Robert Schweer
Kostüme: Zana Bosnjak
Choreografie: Laura Witzleben
Musik: Malte Preuss
Dramaturgie: Lucia Kramer
Präsident von Walter: Johannes Schmidt
Ferdinand von Walter: Mark Ortel
Hofmarschall von Kalb: David T. Meyer

Lady Emilie Milford: Kruna Savić
Wurm: Simon Braunboeck
Herr Miller: Martin Herrmann
Frau Miller: Andrea Quirbach
Luise Miller: Lisa Eder

Aufführungsdauer:
2 Stunden 40 Minuten, eine Pause
Großes Haus
Online Tickets